

MIES VAN DER ROHE HAUS - OBERSEESTRASSE 60 - 13053 BERLIN

PRESSEINFORMATION

Berlin, 28.09.2023



**M I E S
V A N D E R
R O H E
H A U S**

AUSSENDEKORATION / INNENEINRICHTUNG

BETTINA ALLAMODA

AUSSTELLUNG 12.11.2023-03.03.2024

ERÖFFNUNG Sonntag, 12. November 2023, 14 Uhr

ES SPRICHT Elke Buhr, Chefredakteurin, Monopol Magazin

Die deutsch-amerikanische Künstlerin, Bettina Allamoda, die seit 1982 in Berlin lebt und arbeitet, entwickelte eigens den Ort des Mies van der Rohe Hauses Skulpturen mit den Titeln wie "Windfang mit Durchblick", "Monument/ Konfektion IV" oder "Red Stretch (sparkle)" um die gegebene Miessche Architektur neu zu definieren. Allamodas Arbeiten sind aus glitzernden, irisierenden und metallisch reflektierenden Paillettenstoffen gefertigt.

Neben dem Einsatz von Skulptur als Medium, wird bei Allamoda der Prozess der Entwicklung dabei zentral. So bezieht die Künstlerin beispielsweise Live-Performance und kinetische Aspekte in die Produktion vor Ort mit ein. Ausgangspunkt ist bei Bettina Allamoda die Analyse und Freilegung verborgener Politiken der Sichtbarkeit, die in die Oberflächen populärkultureller Phänomene wie Mode, Kunst, Design und Architektur eingeschrieben sind.

Mit dem Fokus auf das Neudenken, Verarbeiten und „Erfinden“ von neuen Materialien und eine Erweiterung der Auseinandersetzung mit Textilien durch Wiederverwenden und neu verarbeiten von eigenen Arbeiten (als Material) gilt es - gerade in Bezug auf ihre neuen Arbeiten im öffentlichen bzw. Außenraum - Techniken und Konstruktionen zu entwickeln, im Einklang mit Landschafts- und Klimafragen sowie Produktionsprozesse zu thematisieren, die Allamoda gerne als "hyper-kontextuell" beschreibt.

Bettina Allamoda

Bettina Allamoda wurde 1964 in Chicago geboren. Seit 1982 lebt sie in Berlin. Ihre Kindheit und Schule verbrachte in Montreal, Istanbul, Bonn und in Wien. Von 1983 - 1990 studierte Allamoda Freie Kunst an der Hochschule der Künste Berlin und der Central St. Martin's School of Art & Design London. Sie agiert ebenso als Kuratorin,

Schreiberin oder Herausgeberin und war häufig Gastprofessorin an Kunstakademien und Universitäten weltweit. Allamoda erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, darunter Stiftung Kunstfonds Bonn, Berliner Arbeitsstipendium und 2017/18 der Residenz Stipendiatin an der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom. Ihre Arbeiten werden international seit über drei Jahrzehnten in zahlreichen Ausstellungen in Galerien, Projekträumen, Kunstvereinen/Kunsträumen, Museen und im öffentlichen Raum gezeigt, darunter Einzelschauen:

Kunst & Natur, Skulpturenpark Schlossgut-Schwante, Brandenburg (2022+21); CAMPUS Kantine, Robotron Kantine, Kunsthaus Dresden (2022); Heart of Eyeshadows, mit Evelyn Taocheng Wang, Antenna Space, Shanghai (2021); Spandex Studies, Villa Massimo Gallery Rom (2018), HMKV Dortmund (2017), n.b.k Berlin (2017); NEWBUILD, Verein für Kunst und Kultur Rosa Luxemburg Platz, Berlin (2015); Expo, mit Manfred Pernice, Brandenburgischer Kunstverein, Potsdam (2014); Hybrid Naples, Fondazione Morra Greco, Neapel; No Go -The Exorcist Revisited/ Brick Security, Kunsthaus Erfurt (2013); Public Fabric, mit Rainer Kamlah, BM Suma Contemporary Art Center, Istanbul (2010); Wall Wear/Nation Building, Hubert Bächler Gallery, Zurich (2009); To Die For, mit Nikolaus Utermöhlen, SEPTEMBER Berlin (2008).

Allamoda ist in zahlreichen Sammlungen vertreten, darunter: The David and Indre Roberts Collection London, n.b.k Berlin und IFA Institut für Auslandsbeziehungen u.a.

Dr. Wita Noack. info@miesvanderrohehaus.de / 030.97000618

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 11-17 Uhr, einschließlich Feiertage - Eintritt frei